

[9513.] Im Verlage der **Gebauerschen** Buchh. erschien so eben:

S. F. A. Reischer.

Abriß der Elementar-Geographie.

Zum Gebrauch für die mittlern Klassen der Gymnasien und für höhere Bürgerschulen.

Zweite, berichtigte u. verbesserte Auflage.

Ladenpreis 28 N^g. — Für Schulen 25 N^g.

Wir sind gern bereit, da, wo es gewünscht wird, 1 Exempl. gratis zur Einsendung an Schuldirectoren abzulassen.

[9514.] Im Verlage von **Campart & Co.** in Augsburg sind in diesem Jahre nachstehende Fortsetzungen erschienen:

Abendunterhaltungen, lehrreiche, für die Jugend- und Familienkreise. Eine Reihe von Erzählungen für christliche Jugend und christliches Volk. 3., 4., 5. u. 6. Bdn. Jedes mit einem Stahlstich und broschirt. Preis für das Bändchen 36 kr. oder 9 gr.

Bibliothek für die reifere christliche Jugend. Nach dem Französischen von R. della Torre, Professor am k. Lyceum zu St. Stephan in Augsburg. 6. u. 7. Bd. Jeder mit einem Stahlstich und broschirt. Preis für den Bd. 1 fl. od. 16 gr.

Beide Jugendwerke werden im nächsten Jahre regelmäßig fortgesetzt! Augsburg, im Nov. 1846.

Campart & Comp.

[9515.] Bei **W. Adolf & Co.** in Berlin erschien so eben:

Der Cölnier

Cassetten = Diebstahl

und

die Criminal-Procedur

gegen den

Kammergerichts = Assessor **F. A. Dppenheim** von

Fraugott Rehtlieb.

3 Bogen. 8. Preis 5 N^g = 3 $\frac{3}{4}$ N^g netto. Interessant ist noch besonders der Anhang, eine Parallele enthaltend.

[9516.] Die beiden Kunstblätter:

Die Entenjagd und die Fasanenjagd

sind wieder vorrätzig, werden jedoch nur in feste Rechnung gegeben mit 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt und auf 12 Gr. 1 Freier.

Ich mache die Herren Collegen darauf aufmerksam, daß besonders die Mitglieder der Schützen = Gilde, wenn ihnen die Blätter vorgelegt werden, ganz sicher auch Bestellungen darauf machen werden; fast sämtliche Mitglieder der hiesigen Gilde haben dieselben bereits angeschafft. Ich bitte um derartige gütige Verwendung.

Berlin, den 1. Decbr. 1846.

Julius Schmidt.

[9517.] Von der **Stiller'schen** Hofbuchh. ist auf Verlangen zu beziehen:

Bengne, ausführlicher Bericht über die Taubstummen-Anstalt zu Ludwigslust. 6 N^g. (4 $\frac{1}{2}$ N^g netto.) für Mecklenburg 8 N^g (6 N^g n.)

[9518.] Bei **Fr. Voës** in Erfurt ist so eben erschienen:

Die Criminal-Procedur gegen den Kammergerichts-Assessor **Dppenheim**; verhandelt am 24. November vor dem Assisen-Hofe in Cöln. Preis 7 $\frac{1}{2}$ N^g.

Dieser Prozeß hat so allgemeines Aufsehen erregt, daß die Verhandlungen darüber einen sehr bedeutenden Absatz finden müssen.

[9519.] Bei **G. W. F. Müller** in Berlin ist erschienen:

Lisco, F. G., das wohlthätige Berlin. Geschichtlich = statistische Nachrichten über die Wohlthätigkeits-Anstalten Berlin's. gr. 8. br. (32 Bog.) 1846. Preis n. 2 $\frac{3}{4}$ N^g.

Dies Werk verbreitet sich über alle wohlthätigen Anstalten, Stiftungen, Gesellschaften und Vereine, die in der Hauptstadt sind, oder von ihr aus unterstützt werden, oder an denen Berlin auf irgend eine Weise theilhaftig ist. Die Arbeit ist historisch-statistischer Natur. In möglichst kurzer und gedrängter Darstellung wird über Ursprung, Entwicklung, Grundsätze und Wirksamkeit der einzelnen milden Stiftungen berichtet und von den zunächst nicht wohlthätigen sind auch alle die mit aufgenommen, welche, neben ihren anderweitigen wissenschaftlichen oder geselligen Zwecken, auch Wohlthätigkeit üben oder durch Preisausgaben sich gemeinnützig machen.

Dasselbe ist in VIII Abschnitte getheilt. Der I. Abschnitt behandelt 23 Vereine zur Beförderung religiösen und sittlichen Lebens. — Der II. Abschnitt: 19 Hospitäler. — Der III. Abschnitt: Fürsorge für Arme und Kranke, in 370 Vereinen, Stiftungen, Cassen und Anstalten. — Der IV. Abschnitt: Stiftungen zur Erziehung und weiteren Ausbildung, wie auch für Förderung von Wissenschaft Kunst, Gewerbe und Landwirthschaft, in Summa in 26 Waisen- und Erziehungshäusern, in 240 Stiftungen, Vereinen und Stipendien und in 19 Stiftungen zur Förderung der Wissenschaft. — Der V. Abschnitt: 15 Stiftungen bei der französischen Gemeinde. — Der VI. Abschnitt: 6 Stiftungen bei der katholischen Gemeinde. — Der VII. Abschnitt: 65 Stiftungen bei der jüdischen Gemeinde. — Der VIII. Abschnitt: Wohlthätigkeits-Uebungen in mannigfacher Art in Summa in 52 verschiedenen Abschnitten. Im Anhang befindet sich eine Uebersicht von allen jetzt im Regierungsbezirke Potsdam vorhandenen Schul- und Universitäts-Stipendien, 65 an der Zahl.

Im Ganzen enthält das wohlthätige Berlin weit über **1000** Nummern, da viele der oben angeführten Nummern wieder eine größere oder kleinere Zahl von Unterabtheilungen in sich fassen. — Das ganze Vermögen der Stiftungen Berlins beträgt circa **8,000,000** Thaler, und die jährlichen Einnahmen derselben u. s. w. betragen **1,606,830** Thaler. — Das Werk ist mit vielen nützlichen Uebersichten und Registern versehen und die Vorrede verbreitet sich über Pauperismus der gegenwärtigen Zeit und dessen möglicher Abhülfe überhaupt, und insbesondere über das ganze Armenwesen Berlins. — Eine gleiche Zusammenstellung war noch nicht vorhanden.

(Man lese gefälligst die Recension über vorstehende Arbeit in der Berliner Wochenschrift vom 22. April 1846 nach.)

[9520.] Bei mir erschien und ist aufs Lager nach Leipzig, zur Bequemlichkeit süddeutscher Handlungen auch an Sauerländer nach Frankfurt a/M. abgegangen, wird jedoch nur auf Verlangen, aber auf neue Rechnung versandt:

Verhandlungen des Kurhessischen Landtags über den Bericht des Deputirten **Hensel**, Namens des Rechtspflege-Ausschusses, betreffend die Beschwerden der Deutsch-Katholiken zu Hanau und Marburg über verfassungswidrige Unterdrückung ihrer Religionsübung. 3 Berichte und 3 Protocolle in authentischer Redaction. 11 Bog. quart. brosch. 20 N^g ord., 15 N^g netto.

Cassel, im Decbr. 1846.

Heinr. Hotop.

[9521.] Heute versandten wir in neue Rechnung als Fortsetzung:

Die erste Nummer (mit 11 Illustrationen) des Jahrgangs 1847 der

Illustrirten Zeitung für die Jugend.

Herausgegeben unter Mitwirkung der beliebtesten Jugendschriftsteller

von

Julius Kell.

Jährlich 52 Nummern in schm. gr. 4. mit etwa 250 Illustrationen. Preis des Quartals 15 N^g = 11 $\frac{1}{4}$ N^g netto.

Wir bitten diejenigen Handlungen, welche sich für den Debit dieser Zeitschrift ferner verwenden wollen, gefl. Probenummern zu verlangen, dienamentlich an Lehrer in Stadt- und Landschulen, sowie Hauslehrer und Candidaten zu vertheilen sind. Der ersten Nummer ist zu diesem Behufe ein besonderer Ausruf „an den deutschen Lehrstand“ beigelegt.

Ferner kommt nächstens zur allgemeinen Versendung:

Ferrolld, Eine Chronik von Kleefeld. Aus dem Englischen. à 24 N^g = 16 N^g netto.

Ein neuer humoristischer Roman des bekannten Verfassers der „Gardinen-Predigten“.

Mirza Mohammed Ibrahim, Grammatik der lebenden persischen Sprache. Aus dem Englischen, mit Anmerkungen von **H. L.**

Fleischer. à 3 N^g = 2 N^g 7 $\frac{1}{2}$ N^g netto.

Ralph, Anleitung zur englischen Conversation. à 12 N^g — 8 N^g netto.

Töpffer, Die Bibliothek meines Oheims. Eine Genfer-Novelle. Vollständige Deutsche Ausgabe, mit 137 Bildern von der Hand

des Verfassers. à 1 N^g 15 N^g = 1 N^g 3 $\frac{3}{4}$ N^g netto.

Töpffer's Name ist durch die von **Bscholke** in die deutsche Literatur eingeführten „Genfer Novellen“ den Freunden einer gemüthlichen Lectüre bei uns hinlänglich bekannt; diese schön ausgestattete und vollständige Ausgabe der „Bibliothek meines Oheims“ darf sich daher der günstigsten Aufnahme versichert halten.

Handlungen, welche ihren Bedarf zu verlangen pflegen, wollen diese vorläufige Anzeige nicht unbeachtet lassen.

Leipzig, 11. Decbr. 1846.

Brockhaus & Wenariius.